

Floortec 2K-Mineralico SL 470

zweikomponentiger, selbstnivellierender, kreativer Spachtelboden, farbig, für innen, mit Floortec Härter 471

Eigenschaften

Zweikomponentiger Spachtelboden auf mineralischer Basis mit individuell gestaltbarer Optik und hervorragenden Verlaufseigenschaften, für innen. Schnell härtend, geruchsarm, diffusionsfähig, besonders spannungsarm und nicht brennbar. Auch einsetzbar auf Bodenflächen mit Warmwasser-Fußbodenheizung sowie bei Stuhlrollenbelastung (Typ W nach DIN 12529). Jede Bodenbeschichtung ergibt ein Unikat mit nicht reproduzierbarer Oberfläche (siehe Hinweis „Individualität der Beschichtung“).

Im Systemaufbau geprüft als rutschhemmende Beschichtung, Rutschhemmklasse R 10 bzw. R9 gemäß Prüfzeugnis sowie für nassbelastete Barfußbereiche Rutschhemmung Gruppe A.

Anwendungsbereich

Für farbige, begehbare und mit leichten Handwagen befahrbare Bodenflächen im Innenbereich mit leichter bis mittlerer Belastung. Z. B. in Wohnbereichen, privaten Bädern, in der Speisegastronomie, im Ladenbau, in Büros und Besprechungsräumen. Anwendbar im Systemaufbau mit Fußboden-Nivelliermasse 3115 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109

ausschließlich auf intakten mineralischen Untergründen, wie Beton (C), Zementestrich (CT) und Calciumsulfatestrich.

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne: 60 Farbtöne über das Brillux Farbsystem gemäß Farbtonkarte.

Glanzgrad: matt, mit Systemversiegelung seidenmatt bzw. matt

Werkstoffbasis: Zement mit mineralischen Füllstoffen

Dichte: ca. 1,9 g/cm³

Schichtdicke: 2–3 mm

Druckfestigkeit:

ca. 30 N/mm², nach 28 Tagen

Biegezugfestigkeit:

ca. 6 N/mm², nach 28 Tagen

Stuhlrollenbeanspruchung nach EN 425:

Stuhlrolleneignet gemäß DIN 12529, Typ W (weich)

Fußbodenheizung:

Geeignet für Warmwasserfußbodenheizung bis + 28 °C, ausgenommen Dünnschicht-Heizsysteme

Brandverhalten:

A2fl-s1 nach EN 13501-1

Klassifizierung in Anlehnung an EN 685:

Für Wohnbereiche:



Klasse 21, mäßig



Klasse 22, normal



Klasse 23, stark

Für gewerbliche Bereiche:



Klasse 31, mäßig



Klasse 32, normal

Eingetragenes Gebrauchsmuster: DE 20 2012 010 394.6

Verpackung: 20-kg-Eimer, fertig getönt (Härter im separaten Gebinde)

Verarbeitung

Lagerzeit

Das gelieferte, fertig getönte Material innerhalb von 2 Wochen anmischen und verarbeiten. Nach einer Lagerzeit von 2 Wochen ist das getönte Material sowie auch ungetöntes Basismaterial noch einmal gründlich aufzurütteln.

Anmischen

Die Bodenflächen im Anmischbereich sorgfältig abdecken, um Verunreinigungen der noch zu beschichtenden Fläche zu vermeiden. Vor der Härterzugabe das Stammmaterial Floortec 2K-Mineralico SL 470 mit geeignetem, leistungsstarkem ein- oder zweispindeligen Rührgerät (min. 1300 W) gründlich aufrühren. Unmittelbar vor der Verarbeitung Floortec Härter 471 im angegebenen Mischungsverhältnis zugeben und hierbei auf restlose Entleerung des Härtergebundes achten.

Die Komponenten mit geeignetem, leistungsstarkem Rührgerät (mind. 1.300 W) zu einer knollenfreien, fließfähigen Masse ansetzen. Den Härter mindestens 2 Minuten lang unterrühren, damit alle Bestandteile ausreichend miteinander vermischt werden. Eventuell angetrocknete Zementrückstände vom Gebinderand entfernen. Empfohlenes Rührgerät: Z. B. Collomix Rührwerk Xo 4 (Nr. 3347.0004) mit Collomix Mörtelrührer DLX 152 HF (Nr. 3347.0152).

Mischungsverhältnis

4 Gewichtsteile Floortec 2K-Mineralico SL 470 mit 1 Gewichtsteil Floortec Härter 471. (Die Gebindegrößen sind darauf abgestimmt.)

Vorreaktionszeit

Keine. Das angemischte Material direkt verarbeiten.

Verdünnung

Nicht verdünnen.

Abtönen

Nicht abtönen. Lieferung erfolgt fertig getönt. Je nach gewünschter Optik und Farbigkeit können verschiedene Farbtöne miteinander verarbeitet werden.

Verträglichkeit

Nur mit Floortec Härter 471 mischbar.

Verarbeitungsoffene Zeit (bei +20 °C)

Maximal 15 min. Höhere Temperatur verkürzt die Verarbeitungszeit. Bereits erstarrtes oder in der Erstarrungsphase befindliches Material nicht aufrühren, nachverdünnen oder weiterverarbeiten.

Verbrauch (je Schicht)

Ca. 4,5–5 kg/m² (inkl. Floortec Härter 471) bei einer Regelschichtdicke von 2–3 mm. Reichweite ca. 5 m²/Gebinde inkl. Härter. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Raum- und Lufttemperatur: Mind. +15 °C bis max. +25 °C. Untergrund- und Werkstofftemperatur: Mind. +15 °C bis max. +22 °C. Taupunkttemperatur beachten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten. Relative Luftfeuchte: Mind. 45 % bis max. 80 %. Abweichende Bedingungen können zu verminderter Effektivbildung führen und/oder Einfluss auf die verarbeitungsoffene Zeit nehmen.

Direkte Sonneneinstrahlung auf die zu beschichtenden Flächen, Zugluft etc. sind während der Verarbeitung und Trocknung zu vermeiden (Hinweis beachten).

Restfeuchte

Untergrundrestfeuchte insbesondere bei dickeren oder mehrlagigen Nivellier- und Ausgleichsschichten beachten und gegebenenfalls längere Trockenzeiten berücksichtigen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Netzmittel reinigen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Hydraulisch und physikalisch trocknend. Nach ca. 2 Stunden können die Flächen in Socken mit Überschuh vorsichtig begangen werden um, z. B. Klebebänder zu entfernen. Nach ca. 18 Stunden sind die Flächen überarbeitbar und können poliert und mit Grundierung und Versiegelung weiter behandelt werden. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Auftrag

Das Material direkt nach dem Anmischen auf den vorbehandelten Untergrund ausgießen und mit dem Flächenraker 1324 gleichmäßig verteilen. Hierbei die Gebinde restlos entleeren. Zum Verteilen zwei Doppelzahnleisten 1326 mit abgestimmter Zahnung (TKB R3 für ca. 2 mm Schichtdicke) in den Flächenraker 1324 einklemmen oder den Flächenraker 1324 ohne Zahnleiste mit den Rakelstiften entsprechend justieren.

Die verteilte Spachtelmasse mit dem Flächenspachtel 1828 mit Stieltülle oder der Venezianischen Glättkelle 1764 nachglätten (strukturieren) und dabei individuell gestalten. Vorzugsweise diagonal bzw. in diagonaler Richtung arbeiten. Rechtwinkeliges bzw. lineares Abglätten vermeiden. Die Größe des Werkzeugs bestimmt die Ausprägung der Struktur. Je kleiner das Werkzeug gewählt wird, um so prägnanter wird das Strukturbild.

Nachbehandlung

Nach Trocknung, in der Regel ab dem Folgetag, die mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 erstellten Flächen nachbehandeln. Die Flächen dürfen nur mit einem sauberen Schuhsohlenprofil und zusätzlichen Überschuhen begangen werden, um Beschädigungen an der noch relativ empfindlichen Dekorspachtelung zu vermeiden. -

Zur Nachbehandlung geeignete langsam laufende Einscheibenmaschinen (ca. 150–160 U/min) mit grünem Schleifpad (Nr. 3694.0400.0001) einsetzen. Die Nachbehandlung dient zum Verdichten der Oberfläche und als Vorbereitung für die nachfolgenden Versiegelungsarbeiten. Anschließend die Flächen mit einem Staubsauger absaugen.

Planung der Ausführung

Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten ist die Ausführung in Abhängigkeit der Objektbedingungen (Größe und Form der Fläche, gewünschtes Oberflächenbild, Temperatur) zu planen. Zur Gewährleistung einer reibungslosen und zügigen Verarbeitung empfehlen wir, in einem Team von Mitarbeitern zu arbeiten und diese bei Bedarf zu erweitern. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten sind alle benötigten Gebinde des

Stammmaterials Floortec 2K-Mineralico SL 470 aufzurühren, um die Zeit für das Anmischen während der laufenden Beschichtungsarbeiten zu minimieren. Besonders große Flächen, Lagerhallen u. Ä. sollten zusätzlich in Teilflächen aufgeteilt werden, die nacheinander mit Zwischentrocknung bearbeitet werden. Die Größe der Teilfläche richtet sich nach der möglichen Tagesleistung, diese ist wiederum abhängig von den Objektbedingungen und der Teamgröße. Die zu bearbeitende Teilfläche abkleben und die Klebebänder nach dem Anziehen/Anrocknen der Beschichtung sofort entfernen. Nach Trocknung über Nacht ist das Anarbeiten der nächsten Teilfläche möglich. Die Aufteilung der Flächen bleibt nach Trocknung sichtbar und stellt keinen technischen Mangel dar.

Empfohlene Mindestanzahl von Mitarbeitern für die Verarbeitung von 2K-Mineralico SL 470

Umfang	Mitarbeiter gesamt *	zum Anmischen und Transport	zum Aufrakeln und Nivellieren	zum Nachglätten/ Gestalten
bis ca. 100 m ²	4	2	1	1
bis ca. 200 m ²	7	3	2	1–2
bis ca. 500 m ²	9	4	3	2
bis ca. 1000 m ²	12	5	4	2–3

* Die Angaben beziehen sich auf die einfarbige Ausführung. Bei zweifarbiger Ausführung jeweils 1 bis 2 Personen zusätzlich einplanen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Nach einer Lagerzeit von 2 Wochen ist das fertig getönte Material noch einmal gründlich aufzurütteln. Ein Aufrühren - auch mit leistungsstarken Rührgeräten ist nicht ausreichend.

Deklaration

Hinweis

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2, nach VwVwS.

Produkt-Code

(der gebrauchsfertigen Mischung)
BSW20

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Floortec Härter 471

Eigenschaften

Spezieller System-Härter. In der Gebindegröße abgestimmt auf das Mischungsverhältnis mit Floortec 2K-Mineralico SL 470.

Anwendungsbereich

Nur zum Anmischen mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 im entsprechenden Mischungsverhältnis verwenden.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Um mechanischen Beschädigungen vorzubeugen sollte mit der Ausführung nach Möglichkeit nach allen anderen Gewerken begonnen werden. Der Untergrund muss fest, dauertrocken, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Die Mindesthaftzugfestigkeit muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Je nach Beanspruchung wird eine Mindestfestigkeit des Untergrundes vorausgesetzt. Für eine leichte Beanspruchung, z. B. durch

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: weiß
Werkstoffbasis: Spezial-Zementmischung
Verpackung: 5-kg-Sack, für 20 kg Floortec 2K-Mineralico SL 470 (Stammkomponente im separaten Gebinde)

Verarbeitung

Floortec Härter 471 im entsprechenden Mischungsverhältnis mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 wie vor beschrieben verarbeiten.

einfache Gehbelastung bzw. geringen Fahrverkehr mit leichten, gummibereiften Handwagen, eine Festigkeitsklasse mind. CT 30, C 20/25 bzw. CA 30. Für eine mittlere Beanspruchung, z. B. mäßige Gehbelastung, eine Festigkeitsklasse mind. CT 40, C 30/37 bzw. CA 40. Die Untergrundrestfeuchte darf nicht überschritten werden. Bei Zementestrich beheizt $\leq 1,8$ CM% und unbeheizt $\leq 2,0$ CM%. Bei Calciumsulfatestrich beheizt $\leq 0,3$ CM% und unbeheizt $\leq 0,5$ CM%. Alle vorhandenen Schichten wie z. B. bitumenhaltige und wasserquellbare sowie sonstige weiche Schichten müssen restlos entfernt werden. Nicht tragfähige Schichten durch z. B. Fräsen, Schleifen oder Strahlen entfernen. Glatte oder dichte Untergründe anschleifen und gründlich

Lagerung

Kühl und trocken.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1 nach VwVwS.

Produkt-Code

ZP1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

absaugen. Calciumsulfatgebundene Estriche mit Körnung 16 maschinell anschleifen und absaugen. Merkblatt des Bundesverbandes Estrich und Belag e. V. (BEB) beachten. Betonflächen von Schalöl und Zementschlämme befreien, Vakuumbeton anrauen. Die Flächen müssen vorbereitet, mit Fußboden-Nivelliermasse 3115 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 glatt gespachtelt und zweimal mit Multigrund LF 3084, 1:1 Wasser verdünnt grundiert sein. An allen aufgehenden Bauteilen, falls nicht vorhanden Randdämmstreifen SK 3018 aufstellen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18365, Absatz 3.

Weiterer Systemaufbau mit Floortec 2K-Mineralico SL 470

Untergrund	Grundierung und Spachtelung ¹⁾	Zwischengrundierung	Beschichtung und Nachbehandlung	Grundierung	Versiegelung ²⁾
Beton und Zementestrich	Grundierung und Spachtelung im System mit Fußboden-Nivelliermasse 3115 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109, Schichtdicke ≥ 3 mm	2x Multigrund LF 3084, 1:1 wasser- verdünnt	Floortec 2K-Mineralico SL 470, Nachbehandlung mit Einscheiben- maschinen und grünem Schleif- pad	Floortec 2K-Epoxi- Primer 473	2x Floortec 2K-PU-Siegel 474
Calciumsulfat- gebundener Estrich (Anhydritfließestrich, Gipsestrich)					

¹⁾ Die Angaben zum Systemaufbau und der Verarbeitung im Praxismerkblatt Fußboden-Nivelliermasse 3115 und Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 beachten.

²⁾ Zur Rutschgehemmten Ausführung oder zusätzlichen Mattierung die Angaben im Praxismerkblatt Floortec 2K-PU-Siegel 474 beachten.

Hinweise

Zusammenhängende Flächen

Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer ausführen.

Haarrisse und Poren

Gemäß BEB Merkblatt Nr 8.8 „Designfußböden“ – Stand September 2014 – sind Risse und Poren in mineralischen Baustoffen trotz Einhaltung aller technischen Regeln und größtmöglicher Sorgfalt bei der Ausführung nicht auszuschließen.

Individualität Beschichtung

Jede Ausführung mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 stellt ein Unikat dar. Einmal erstellte Flächen lassen sich nicht reproduzieren. Auch die bei der Verarbeitung vorherrschenden Bedingungen wie z. B. Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinstrahlung etc. nehmen Einfluss auf die Oberfläche und Effektbildung. Im Vorfeld erstellte Musterflächen können nur zur groben Orientierung und Beurteilung der ungefähren Farbtongebung dienen. Die Effektwirkung der Gesamtfläche sowie das Ergebnis der Ausführung sind auch aufgrund der individuellen handwerklichen Ausführung im Detail nicht vorherzubestimmen. Unterschiede in der

Farbtonwirkung, Oberflächenstruktur und ähnliche Merkmale sind gewollt und nicht vermeidbar. Diese sind Teil des individuellen Designs von mineralischen Designbodenflächen.

Optische Beeinträchtigung

Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteile, Blätter etc.) und Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Säuren können zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Durch schleifende Beanspruchungen können Kratzer in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.

Nicht intakte Altbeschichtungen

Das Abbeizen nicht intakter Beschichtungen löst nicht immer das Problem und ist ferner aus ökologischen Gesichtspunkten zu prüfen. 2K-Beschichtungen sind nicht abbeizbar. Fast alle mechanischen Methoden zum Entfernen nicht intakter Beschichtungen verändern die Oberfläche so, dass zusätzliche egalisierende Maßnahmen notwendig werden.

Fugen

Die Art und Anordnung von Fugen ist durch den Bauwerksplaner vorzugeben und durch einen Fugenplan zu dokumentieren. Siehe hierzu DIN 18560, Teil 2 und 4. Ein besonderes Augenmerk gilt der planerischen Festlegung zur Vorgehensweise bei Fugen in Türbereichen und unterschiedlich regelbaren Heizkreisen in beheizten Fußbodenkonstruktionen. Weitere Informationen im BEB-Merkblatt Nr. 5.2 „Hinweis für Fugen in Estrichen, Teil 2“.

Fußbodenheizung

Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist die Fußbodenheizung mind. 3 Tage vor Beginn der Arbeiten auf 15 bis 18 °C herunter zu Regeln. Dieser Temperaturbereich ist auch über 7 Tage nach der Beschichtung noch beizubehalten. Die spätere Betriebstemperatur darf 28 °C nicht überschreiten.

Sonneneinstrahlung vermeiden

Direkte Sonneneinstrahlung auf die zu bearbeitenden Flächen, durch große Fensterflächen oder bodentiefe Fenster, vermeiden. Jalousien schließen oder Fensterflächen abdecken.

Abdecken erstellter Flächen

Fertiggestellte Flächen nur mit diffusionsoffenen Abdeckmaterialien wie Vlies ohne Folienkaschierung oder Filzpappe abdecken. Der Aushärtungsprozess der mineralischen Spachtelmasse darf nicht beeinträchtigt werden. Ein Feuchtestau unter dem Abdeckmaterial ist zu vermeiden.

Nutzung und Beanspruchung

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen (z. B. durch harte Stuhlrollen, Sand, Split, Metallspäne usw.) können helle, auch weißliche Kratzer und Riefen verursachen und eine optische Beeinträchtigung darstellen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist abhängig vom gewählten Farbton.

In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten z. B. Polycarbonat-Schutzmatten.

Reinigung und Pflege

Für die Reinigung und Pflege der Spachtelböden mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 steht die „Reinigungs- und Pflegeanleitung 470p“ als separate Ausführungsbeschreibung zur Verfügung. Durch Weitergabe der Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der Verarbeiter seine Pflicht gemäß DIN 18365.


Planungs- und Ausführungsbeschreibung

Für die Verarbeitung von Floortec 2K-Mineralico SL 470 steht eine separate Planungs- und Ausführungsbeschreibung zur Verfügung. Enthalten sind allgemeine Planungshinweise, eine Material- und Werkzeugliste sowie detaillierte Angaben zur Baustelleneinrichtung, Personalplanung und Verarbeitung von Floortec 2K-Mineralico SL 470 inkl. Abbildungen und Hinweisen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte, die „Planungs- und Ausführungsbeschreibung 470a“ und das BEB-Merkblatt Nr. 8.8 „Designfußböden“ beachten.

CE-Kennzeichnung

	
<hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster 14	
<hr/> 0470-13813-01 EN 13813:2002	
<hr/> Zementestrichmörtel zur Anwendung in Gebäuden EN 13813: CT-C30-F6-AR1	
Brandverhalten	A2 _{fl} -s ¹
Freisetzen korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	6 N/mm ²
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B2,0
Schlagfestigkeit	IR4

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
 Tel. +49 251 7188-406
 Fax +49 251 7188-106
 tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
 Weseler Straße 401
 48163 Münster
 Tel. +49 251 7188-0
 Fax +49 251 7188-105
 info@brillux.de
 www.brillux.de